



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, Montag 21. Juni 2021

Warum wir uns entschieden haben, Marketing-Cookies von der Doctolib-Webseite und unseren Anwendungen zu entfernen.

Fast alle Websites und mobilen Anwendungen nutzen Marketing-Cookies, vor allem um die Leistung ihrer digitalen Marketingkampagnen zu tracken.

Nach deutschen und europäischen Vorschriften, insbesondere der ePrivacy-Richtlinie und der DSGVO, dürfen Cookies nur dann gesetzt werden, wenn die Nutzer:innen ihre Zustimmung dazu gegeben haben.

Bei Doctolib haben wir vor einigen Monaten zwei Marketing-Cookies (von Outbrain und Facebook) auf Doctolib.de und unseren mobilen Anwendungen in Deutschland implementiert, um die Performance von Marketingkampagnen auf Basis dieser Dienste zu messen.

Wir haben diese Cookies in unserer Einwilligungserklärung angezeigt, so dass die Nutzer:innen frei zustimmen konnten oder nicht. Mit der Zustimmung wurden die Informationen über die von den Nutzer:innen besuchten URLs mit diesen externen Partnern geteilt (Seiten, nach denen während eines Suchprozesses gesucht wurde). Wenn die Nutzer:innen diese Cookies nicht akzeptiert haben, wurden keine Cookies installiert und keine Daten zu besuchten URLs weitergegeben. Facebook hat uns bestätigt, dass dank ihres automatischen internen Prozesses die Suchbegriffe unserer Nutzer:innen sofort gelöscht wurden. Auch Outbrain hat bestätigt, dass alle Daten gelöscht sind.

Es wurden keine in unsere Dienste eingefügten Daten weitergegeben, wie z.B. Informationen zum gebuchten Termin, medizinische Termine, Dokumente, Videokonsultationen oder andere medizinische Daten.

Nach einer Diskussion mit Mobilsicher (einem Kooperationsprojekt zwischen den gemeinnützigen Organisationen iRights e.V. und dem Institut für Technik und Journalismus e.V. in Berlin.), sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die Verwendung dieser Cookies für Doctolib-Nutzer:innen von unserer Seite noch deutlicher hätte gemacht werden können.

Wir danken Mobilsicher, die uns darauf aufmerksam gemacht haben.

Aus diesem Grund haben wir am vergangenen Freitag die Entscheidung getroffen, Marketing-Cookies von externen Partnern dauerhaft von der Doctolib-Webseite und unseren mobilen Anwendungen zu entfernen.

Wir sind der Meinung, dass es für die Nutzer:innen im Allgemeinen schwierig ist, den Zweck von Cookies auf allen Websites und Anwendungen klar zu verstehen.



- Wir haben die Cookies von Facebook und Outbrain für alle Nutzer:innen von Doctolib.de entfernt, auch wenn die Nutzer:innen ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben hatten.
- Wir haben interne Richtlinien implementiert, um potenzielle Marketing-Cookies in Zukunft zu blockieren.
- Outbrain hat bestätigt, dass alle Daten gelöscht sind. Facebook hat bestätigt, dass dank ihres automatischen internen Prozesses die Suchbegriffe unserer Nutzer:innen sofort gelöscht wurden.

Datenschutz hat bei Doctolib oberste Priorität. Deshalb wollen wir eine Vorreiterrolle im Umgang mit Marketing-Cookies einnehmen und haben die Entscheidung getroffen, alle Cookies aus unseren Diensten zu entfernen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was wir tun, um die Daten und die Privatsphäre unserer Nutzer:innen zu schützen, gehen Sie gern auf unsere [Datenschutzinformationsseite](#).

Über Doctolib

Doctolib wurde 2013 in Frankreich gegründet und gehört heute zu den führenden E-Health-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen unterstützt Ärzte und Kliniken mithilfe einer intelligenten Softwarelösung darin, effizienter, produktiver und ressourcenschonender zusammenzuarbeiten. Über das Online-Portal und die Doctolib App können Patienten bei einer Gesundheitsfachkraft ihrer Wahl sowohl Vor-Ort-Termine als auch kostenlose Videosprechstunden vereinbaren und verwalten. Die nach Regelungen der GKV/KBV zertifizierte Videosprechstunde kann im Online-Portal oder über die Doctolib App durchgeführt werden und ist für Patienten kostenfrei. Vor und während des Video-Termins können Arzt und Patient wichtige Dokumente sicher über die Software austauschen. Jeglicher Arzt-Patienten-Kontakt über Doctolib erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung. Auf die Daten von Ärzten und Patienten hat das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt Zugriff. Heute arbeiten etwa 150.000 Ärzte in Europa mit Doctolib zusammen. Mehr als 50 Millionen PatientInnen nutzen Doctolib monatlich zur Terminbuchung, davon 5 Millionen in Deutschland. Europaweit beschäftigt das Unternehmen 1.700 Mitarbeiter in 40 Städten. Seit 2016 ist Doctolib in Deutschland aktiv. Der deutsche Hauptsitz befindet sich in Berlin. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen hierzulande mehr als 400 Mitarbeiter an 11 Standorten und betreut etwa 12.000 Ärzte. Weitere Informationen über Doctolib finden Sie unter www.doctolib.de oder unter www.info.doctolib.de

Kontakt:

Doctolib GmbH
presse_de@doctolib.com